Es geschah am Mittag in Melle
Update: Kleinflugzeug kracht in Windkraftanlage – Pilot (40) kommt ums Leben

Donnerstag 2. Februar 2017 - **Melle (wbn). Im niedersächsischen Melle ist am Mittag ein Kleinflugzeug mit einer Windkraftanlage kollidiert. Bei dem Zusammenstoß in etwa 40 Meter Höhe wurde der Pilot getötet.**

Ein Sprecher der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) sagte gegenüber der Bild-Zeitung: „Es ist nach unseren Erkenntnissen erstmals in Deutschland, dass es eine solche Kollision gab“. Inzwischen steht auch die Identität des Piloten fest: Ein 40 Jahre alter Mann aus Melle-Neuenkirchen.

(Symbolbild: Diese Aufnahme zeigt eine Diamond Katana DA 20 – eine Maschine dieses Typs ist in Melle gegen eine Windkraftanlage geflogen. Foto: Wikimedia Commons/Frank Schwichtenberg (GFDL und/oder CC).)

Fortsetzung von Seite 1

Beim Unfallflugzeug handelt es sich um eine zweisitzige Katana DA-20, die vom Unternehmen Diamond in Österreich oder Kanada hergestellt worden ist. Das Flugzeugmodell verfügt über eine Spannweite von 10,84 Meter und wiegt ohne Insassen und Kraftstoff gut 500 Kilogramm.

Angetrieben wird es von einem Rotax-Motor mit einer Leistung von 58 oder 69 Kilowatt.

Das nun verunfallte Flugzeug mit der Registrierung „D-EJAR“ und der Werksnummer 10133 wurde zuletzt vom Aero Club Bünde und dem SFC-Melle e. V. gemeinsam betrieben.

Der Pilot war nach Angaben der Polizei allein an Bord und kurz zuvor vom Flugplatz Melle-Grönegau gestartet. Die Ermittlungen zur Unfallursache dauern an, Experten der BFU haben vor Ort ihre Arbeit aufgenommen.

Nachfolgend die Erstmeldung der Polizei Osnabrück:

„In der Westendorfer Straße ist gegen 12.40 Uhr ein Kleinflugzeug in etwa 40 Meter Höhe gegen eine Windkraftanlage geprallt und abgestürzt. Nach derzeitigem Erkenntnisstand ist dabei zumindest eine Person tödlich verletzt worden. Die Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungswesen sind vor Ort und suchen derzeit den Bereich nach möglichen weiteren Insassen des Fliegers ab. Die Unfallursache ist momentan noch völlig unklar.“

Sowie eine Ergänzung vom Nachmittag:

„Nach ersten Ermittlungen der Polizei war das Leichtflugzeug, Modell Katana, mit lediglich einer Person besetzt. Der männliche Pilot war kurze Zeit zuvor alleine vom nahegelegenen Sportflugplatz Melle-Grönegau aus gestartet und dann aus noch unbekannter Ursache gegen das Metallgitter der Windkraftanlage geprallt.“

Und ein weiterer Nachtrag vom frühen Abend:

„Bei dem verstorbenen Piloten handelt es sich um einen 40-jährigen Mann aus Melle-Neuenkirchen.

Die Mitarbeiter der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen sind am Unfallort eingetroffen. Die BFU hat die Aufgabe, Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb von Luftfahrzeugen in Deutschland zu untersuchen und deren Ursachen zu ermitteln.

Der Unfallort ist beschlagnahmt. Die Ermittlungen der Polizei gehen in alle Richtungen.“